

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

Wohnhaus Fam. Raab

Wohnhaus Fam. Raab
Jägerweg 21
4082 Aschach an der Donau



Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG Wohnhaus Fam. Raab

Umsetzungsstand Ist-Zustand

Gebäude(-teil)

Baujahr

1970

Nutzungsprofil Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten

Letzte Veränderung

2006

Straße Jägerweg 21

Katastralgemeinde

Aschach an der Donau

PLZ/Ort 4082 Aschach an der Donau

KG-Nr.

45003

Grundstücksnr. 701/7

Seehöhe

272 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden äquivalenten Kohlendioxidemissionen (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude



ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

EA-Art:

Brutto-Grundfläche (BGF)	206,8 m ²	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	165,4 m ²	Heizgradtage	3 749 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	600,1 m ³	Klimaregion	N	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	464,2 m ²	Norm-Außentemperatur	-15,5 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,77 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	FW n.ern.
charakteristische Länge (lc)	1,29 m	mittlerer U-Wert	0,89 W/m ² K	WW-WB-System (sek.)	-
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	81,18	RH-WB-System (primär)	FW n.ern.
Teil-BF	- m ²	Bauweise	mittelschwer	RH-WB-System (sek.)	-
Teil-V _B	- m ³				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 171,8 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 171,8 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 233,4 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 2,27

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 41 246 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 199,5 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 41 246 kWh/a	HWB _{SK} = 199,5 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 1 585 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 51 883 kWh/a	HEB _{SK} = 250,9 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 2,84
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,15
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,21
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} = 2 872 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 54 756 kWh/a	EEB _{SK} = 264,8 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 83 045 kWh/a	PEB _{SK} = 401,6 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.ern.,SK} = 73 954 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK} = 357,6 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBem.,SK} = 9 090 kWh/a	PEB _{em.,SK} = 44,0 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 16 723 kg/a	CO _{2eq,SK} = 80,9 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 2,31
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = - kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = - kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl
Ausstellungsdatum 12.11.2025
Gültigkeitsdatum 11.11.2035
Geschäftszahl 850

ErstellerIn

Unterschrift



Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 199 **f_{GEE,SK} 2,31**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	207 m ²	charakteristische Länge l _c	1,29 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	600 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,77 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	464 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Laut Plan der Besitzer, April 1976
Bauphysikalische Daten:	Lokalausweis, Nov. 2025
Haustechnik Daten:	Lokalausweis, Nov. 2025

Haustechniksystem

Raumheizung:	Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (nicht erneuerbar))
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile detailliert nach ON EN ISO 13370 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Empfehlungen zur Verbesserung Wohnhaus Fam. Raab

Gebäudehülle

- Dämmung oberste Decke
- Fenstertausch
Tausch der älteren Fenster

Haustechnik

- Einbau einer Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Errichtung einer thermischen Solaranlage

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Projektanmerkungen

Wohnhaus Fam. Raab

Allgemein

Das Haus wurde 1970 errichtet

Bauteile

Defaultwerte

Fenster

einige Fenster aus dem Errichtungsjahr
einige Fenster so um 1985
einige Fenster so um 2010

Geometrie

Laut Plan der Besitzer

Haustechnik

Fernwärme mit Heizkörper

Heizlast Abschätzung

Wohnhaus Fam. Raab

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Wohnhaus Fam. Raab
Jägerweg 21
4082 Aschach an der Donau
Tel.:

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Ferdinand Hosner's Wtw
Aschach an der Donau
Tel.:

Norm-Außentemperatur: -15,5 °C
Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C
Temperatur-Differenz: 37,5 K

Standort: Aschach an der Donau
Brutto-Rauminhalt der
beheizten Gebäudeteile: 600,12 m³
Gebäudehüllfläche: 464,24 m²

Bauteile

	Fläche A [m²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum	96,55	0,650	0,90	56,48
AW01 Außenwand UG 50 cm	69,97	1,200	1,00	83,96
AW02 Außenwand OG 52cm	29,39	1,200	1,00	35,27
AW03 Außenwand EG 47 cm	29,57	1,200	1,00	35,49
FE/TÜ Fenster u. Türen	29,21	2,168		63,32
EC01 erdanliegender Fußboden in konditioniertem Keller (<=1,5m unter Erdreich)	110,25	1,350		42,07 *)
EW01 erdanliegende Wand (<=1,5m unter Erdreich)	42,80	1,200		23,97 *)
EW02 erdanliegende Wand (>1,5m unter Erdreich)	2,90	1,200		1,62 *)
AG01 Decke zu sonstigem Pufferraum nach oben	13,70	0,650	0,70	6,23
IW01 Wand zu unkond.WiGa Ug <= 1,6 W/(m²K) 47 cm	18,31	1,200	0,60	13,19
IW02 Wand zu unkond.WiGa Ug <= 1,6 W/(m²K) 35 cm	10,29	1,200	0,60	7,41
IW03 Wand zu unkond.WiGa Ug <= 1,6 W/(m²K) 37 cm	11,29	1,034	0,60	7,01
Summe OBEN-Bauteile	110,25			
Summe UNTEN-Bauteile	110,25			
Summe Außenwandflächen	174,63			
Summe Innenwandflächen	39,89			
Fensteranteil in Außenwänden 8,6 %	16,38			
Fenster in Innenwänden	12,84			

Summe [W/K] **376**

Wärmebrücken (vereinfacht) [W/K] **38**

Transmissions - Leitwert [W/K] **413,62**

Lüftungs - Leitwert [W/K] **40,95**

Gebäude-Heizlast Abschätzung Luftwechsel = 0,28 1/h [kW] **17,0**

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (207 m²) [W/m² BGF] **82,43**

Heizlast Abschätzung

Wohnhaus Fam. Raab

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

*) detaillierte Berechnung des Leitwertes gemäß ÖNORM EN ISO 13370

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

Wohnhaus Fam. Raab

AW01	Außenwand UG 50 cm				
bestehend					
		Dicke gesamt	0,5000	U-Wert **	1,20
AW02	Außenwand OG 52cm				
bestehend					
		Dicke gesamt	0,5000	U-Wert **	1,20
AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum				
bestehend					
		Dicke gesamt	0,2900	U-Wert **	0,65
AG01	Decke zu sonstigem Pufferraum nach oben				
bestehend					
		Dicke gesamt	0,3000	U-Wert **	0,65
IW01	Wand zu unkond.WiGa Ug <= 1,6 W/(m²K) 47 cm				
bestehend					
		Dicke gesamt	0,4700	U-Wert **	1,20
AW03	Außenwand EG 47 cm				
bestehend					
		Dicke gesamt	0,4700	U-Wert **	1,20
EW01	erdanliegende Wand (<=1,5m unter Erdreich)				
bestehend					
		Dicke gesamt	0,3000	U-Wert **	1,20
EW02	erdanliegende Wand (>1,5m unter Erdreich)				
bestehend					
		Dicke gesamt	0,3000	U-Wert **	1,20
IW02	Wand zu unkond.WiGa Ug <= 1,6 W/(m²K) 35 cm				
bestehend					
		Dicke gesamt	0,3500	U-Wert **	1,20
IW03	Wand zu unkond.WiGa Ug <= 1,6 W/(m²K) 37 cm				
bestehend					
	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200)	B	0,3700	0,645	0,573	
1.402.04 Holz	B	0,0200	0,150	0,133	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt	0,3900	U-Wert	1,03
ZD01	warme Zwischendecke				
bestehend					
		Dicke gesamt	0,3000	U-Wert	0,00
EC01	erdanliegender Fußboden in konditioniertem Keller (<=1,5m unter Erdreich)				
bestehend					
		Dicke gesamt	0,2000	U-Wert **	1,35

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ[W/mK]

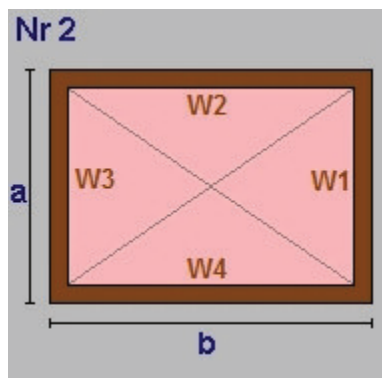
*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht **...Defaultwert lt. OIB

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck

Wohnhaus Fam. Raab

KG Grundform

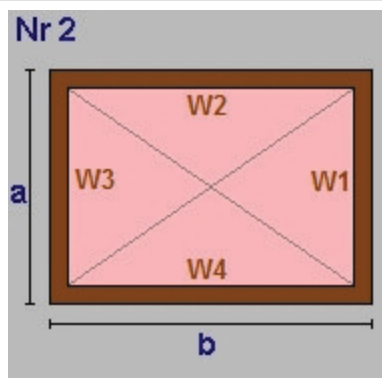


a = 10,50	b = 10,50
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,30 => 2,80m	
BGF 110,25m ²	BRI 308,70m ³
Wand W1 24,40m ²	AW01 Außenwand UG 50 cm
Teilung 5,00m ²	Eingabe Fläche
Wand W2 26,50m ²	EW01 erdanliegende Wand (<=1,5m unter Erdr
Teilung 2,90m ²	Eingabe Fläche
Wand W3 19,40m ²	AW01 Außenwand UG 50 cm
Teilung 10,00m ²	EW01 erdanliegende Wand (<=1,5m unter Erdr
Wand W4 29,40m ²	AW01
Decke 96,55m ²	ZD01 warme Zwischendecke
Teilung 13,70m ²	AG01
Boden 110,25m ²	EC01 erdanliegender Fußboden in konditioni

KG Summe

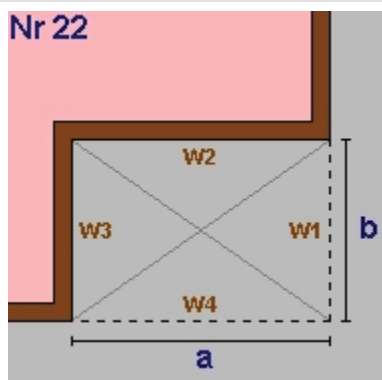
KG Bruttogrundfläche [m²]: 110,25
KG Bruttorauminhalt [m³]: 308,70

EG Grundform



a = 10,60	b = 10,50
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,29 => 2,79m	
BGF 111,30m ²	BRI 310,53m ³
Wand W1 29,57m ²	AW02 Außenwand OG 52cm
Wand W2 11,16m ²	IW02 Wand zu unkond.WiGa Ug <= 1,6 W/(m ² K)
Teilung 6,50 x 2,79 (Länge x Höhe)	
18,14m ²	IW03 Wand zu unkond.WiGa Ug <= 1,6 W/(m ² K)
Wand W3 29,57m ²	AW03 Außenwand EG 47 cm
Wand W4 29,30m ²	AW02 Außenwand OG 52cm
Decke 111,30m ²	AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden -111,30m ²	ZD01 warme Zwischendecke

EG Rechteck einspringend am Eck



a = 5,90	b = 2,50
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,29 => 2,79m	
BGF -14,75m ²	BRI -41,15m ³
Wand W1 -6,98m ²	AW02 Außenwand OG 52cm
Wand W2 16,46m ²	IW01 Wand zu unkond.WiGa Ug <= 1,6 W/(m ² K)
Wand W3 6,98m ²	IW01
Wand W4 -16,46m ²	AW02 Außenwand OG 52cm
Decke -14,75m ²	AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden 14,75m ²	ZD01 warme Zwischendecke

EG Summe

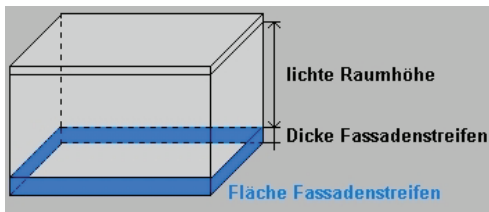
EG Bruttogrundfläche [m²]: 96,55
EG Bruttorauminhalt [m³]: 269,37

Deckenvolumen EC01

Fläche 110,25 m² x Dicke 0,20 m = 22,05 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 22,05

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- EC01	0,200m	31,50m	6,30m²
EW01	- EC01	0,200m	10,50m	2,10m²

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 206,80
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 600,12

erdberührte Bauteile

Wohnhaus Fam. Raab

EC01 erdanliegender Fußboden in konditioniertem Keller ($\leq 1,5\text{m}$ unter Erdrich) 110,25 m²

Lichte Höhe des Kellers	2,50 m
Perimeterlänge	42,00 m

erdanliegende Kellerwand	EW01	erdanliegende Wand ($\leq 1,5\text{m}$ unter Erdrich)
--------------------------	------	--

Leitwert EW 23,97 W/K

EC 42,07 W/K

Leitwerte lt. ÖNORM EN ISO 13370

Fenster und Türen

Wohnhaus Fam. Raab

Typ	Bauteil			Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs	
N																	
B	KG	AW01	1	2,40 x 1,55		2,40	1,55	3,72				2,60	3,00	11,16	0,62	0,65	
B	KG	AW01	1	1,25 x 2,11		1,25	2,11	2,64				1,85	2,50	6,59	0,62	0,65	
B	KG	AW01	1	1,24 x 1,28		1,24	1,28	1,59				1,11	3,00	4,76	0,62	0,65	
B	EG	AW02	1	2,47 x 1,63		2,47	1,63	4,03				2,82	3,00	12,08	0,62	0,65	
B	EG	IW01	2	1,22 x 1,28		1,22	1,28	3,12				2,19	1,90	3,56	0,62	0,65	
6						15,10				10,57			38,15				
O																	
B	EG	AW02	1	0,97 x 2,08 Haustür		0,97	2,08	2,02				1,41	1,90	3,83	0,30	0,65	
1						2,02				1,41			3,83				
S																	
B	KG	EW01	1	1,00 x 0,80		1,00	0,80	0,80				0,56	2,50	2,00	0,62	0,65	
B	EG	IW02	2	0,64 x 0,68		0,64	0,68	0,87				0,61	2,50	1,31	0,62	0,65	
B	EG	IW03	1	1,91 x 2,33		1,91	2,33	4,45				3,12	2,50	6,68	0,62	0,65	
B	EG	IW03	1	0,92 x 2,13		0,92	2,13	1,96				1,37	2,50	2,94	0,62	0,65	
B	EG	IW03	1	0,64 x 0,68		0,64	0,68	0,44				0,30	2,50	0,65	0,62	0,65	
6						8,52				5,96			13,58				
W																	
B	KG	AW01	1	1,24 x 1,28		1,24	1,28	1,59				1,11	3,00	4,76	0,62	0,65	
B	EG	IW01	1	1,00 x 2,00		1,00	2,00	2,00				1,40	2,50	3,00	0,62	0,65	
2						3,59				2,51			7,76				
Summe						15				29,23			20,45			63,32	

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

RH-Eingabe
Wohnhaus Fam. Raab

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 70°/55°

Regelfähigkeit Heizkörper-Regulierungsventile von Hand betätigt

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Nein		20,0	Nein	15,44	0
Steigleitungen	Nein		20,0	Nein	16,54	100
Anbindeleitungen	Nein		20,0	Nein	115,81	

Speicher kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Nah-/Fernwärme

Energieträger Fernwärme aus Heizwerk (nicht
erneuerbar)

Betriebsweise gleitender Betrieb

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe

56,57 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

WWB-Eingabe

Wohnhaus Fam. Raab

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]	
Verteilleitungen	Ja	1/3		Nein	9,15	0	
Steigleitungen	Nein		20,0	Nein	8,27	100	
Stichleitungen					33,09	Material	Stahl 2,42 W/m

Speicher

Art des Speichers indirekt beheizter Speicher
Standort nicht konditionierter Bereich
Baujahr Ab 1994
Nennvolumen 290 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 2,33 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Speicherladepumpe 56,57 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Wohnhaus Fam. Raab		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1970
Straße	Jägerweg 21	Katastralgemeinde	Aschach an der Donau
PLZ/Ort	4082 Aschach an der Donau	KG-Nr.	45003
Grundstücksnr.	701/7	Seehöhe	272 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 199 f_{GEE,SK} 2,31

Energieausweis Ausstellungsdatum 12.11.2025

Gültigkeitsdatum 11.11.2035

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Wohnhaus Fam. Raab		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1970
Straße	Jägerweg 21	Katastralgemeinde	Aschach an der Donau
PLZ/Ort	4082 Aschach an der Donau	KG-Nr.	45003
Grundstücksnr.	701/7	Seehöhe	272 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 199 f_{GEE,SK} 2,31

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Wohnhaus Fam. Raab		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1970
Straße	Jägerweg 21	Katastralgemeinde	Aschach an der Donau
PLZ/Ort	4082 Aschach an der Donau	KG-Nr.	45003
Grundstücksnr.	701/7	Seehöhe	272 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 199 f_{GEE,SK} 2,31

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.